

SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 19. Oktober 2005
Nummer 42



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 19.10.

15.30 Uhr "Kühl, klar und sauber" - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung; (Anmeldung bei der Tourist-Information bis 12.00 Uhr erforderlich)

18.00 Uhr Nachwuchsschwimmen mit der DLRG im Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle

18.30 Uhr Probe Jugendfeuerwehr Gruppe 1 und 2

Donnerstag, 20.10.

19.30 Uhr Dienstabend DRK im Depot

Samstag, 22.10.

15.15 Uhr Aktive Abteilung Jugendfeuerwehr - Antreten in Einsatzuniform

15.40 Uhr Jugendfeuerwehr - Beginn der Verführungen in der Rathausstraße

16.00 Uhr Aktive Abteilung - Abrücken zur Jahreshauptübung (siehe Vereinsnachrichten)

Sonntag, 23.10.

10.30 Uhr Fußball:

FG SH II - RW Salem II

13.30 Uhr Wanderung mit der Wandervereinigung, geschichtliche Wanderung nach und durch Goldbach; Treffpunkt: Hänselebrunnen

15.00 Uhr Fußball:

SG SH I - SV Illmensee I

18.00 Uhr Kirchenführung durch die Pfarrkirche "St. Martin" im Rahmen des Jubiläums "850 Jahre Sipplingen", musikalische Umrahmung durch die Sipplinger Gruppe "Laudato si"; Treffpunkt: Pfarrkirche St. Martin

Montag, 24.10.

15.00 Uhr DRK-Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

Mittwoch, 26.10.

15.30 Uhr "Kühl, klar und sauber" - Besichtigung der Bodensee-Wasserversorgung; (Anmeldung bei der Tourist-Information bis 12.00 Uhr erforderlich)

Die Stele "850 Jahre Sipplingen" findet ihren Platz

Das Jubiläumjahr "850 Jahre Sipplingen" fand sicherlich seinen Höhepunkt anlässlich der "2 Tage Mittelalter am See".

Am 23. und 24. Juli ist es gelungen mittelalterliches Flair nach Sipplingen zu holen und Viele waren begeistert und erinnern sich heute noch an ein gelungenes Fest.

Neben vielen gezeigten Handwerkskünsten konnte auch der Bildhauer Woytek gewonnen werden, der eine Stele aus Sandstein behauen hat, die jetzt im westlichen Bereich des Rathausplatzes aufgestellt wird.

Sie zeigt die Inschrift "850 Jahre Sipplingen" mit einer für die damalige Zeit typischen Weinrebe. Die Stele soll uns an das Jubiläumsjahr erinnern und fester Bestandteil unserer Dorfmitte sein.



Der richtige Platz wurde gefunden: Bildhauer Woytek, Bürgermeister Anselm Neher, Gemeinderat Ulrich Seitz, die Mitarbeiter des Bauhofs

Die Tourist-Information ist **ab sofort** unter folgenden neuen Rufnummern erreichbar:

Zentrale:	94 99 37 0
Frau Kranz:	94 99 37 12
Frau Bonauer:	94 99 37 11

Wir bitten um Beachtung!



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Das Rathaus und die Tourist-Information bleiben am **Montag, dem 31. Oktober 2005** geschlossen!

Wir bitten um Beachtung.



Redaktionsschlussänderung!

Für die Ausgabe des Mitteilungsblattes in der Kalenderwoche 44 ist wegen des Feiertags "Allerheiligen" auf **Freitag, den 28.10.2005** vorverlegt!

Wir bitten um Beachtung!

Später eingehende Berichte können nicht mehr bearbeitet werden.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

**Stand der Bevölkerung
(Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen)
am 01. September 2005**

2.182

Zugang:

a) durch Geburt 1
b) durch Zuzug 18

Abgang:

a) durch Tod 0
b) durch Wegzug 18

**Stand der Bevölkerung
am 30. September 2005**

2.181



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf 112
Kommandant 5343
Polizei Notruf 110
Polizei Überlingen 8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)
Telefon: 07541/1 92 96
Fax: 07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)
Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl
Kassenärztlicher Dienst
Kinderarzt
Allgemeine Auskunft
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee 07553/82 76 82
Rettungsdienst und Krankentransport 19222
Krankenhaus Überl. 990
Sozialstation
Überlingen 95320
Dorfhelferinnenstation
Frau Vogler 62287
Kath. Pfarramt
Sipplingen 63220, 60636
Ev. Pfarramt
Ludwigshafen 07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461/70 90
Störung 0800/3 62 94 77
Gasversorgung
Singen 07731/5900-0
Wasserversorgung
Störung 83 31 31
Abfallwirtschaftsamt
Friedrichshafen
07541/204-51 99
Probleme mit der Müllabfuhr??
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93
Gelber Sack-Abholung
Firma MB-Plus, Tel. 07541/2 33 94 oder 07581/50 89 31

**Telefonverzeichnis
Hauptverwaltung-Grundbuchamt**
Bürgermeister Neher 8096-20
Ratschreiber Sulger 8096-22
**Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale,
Redaktion Gemeindeblatt**
Frau Spornik 8096-0
**Finanzverwaltung,
Rentenangelegenheiten**
Herr Geßler 8096-25
Gemeindekasse
Frau Regenscheit 8096-28
Steueramt
Frau Sinner 8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt
Frau Biller 8096-23
Tourist-Info im Bahnhof
Zentrale 9 49 93 70
Frau Kranz 94 99 37 12
Frau Bonauer 94 99 37 11
Bauhof 8096-31
Kindergarten 1096
Grund- u. Hauptschule 915526
Hafenanlage West 65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule:
GHS-Sipplingen @t-online.de
Internet: http://www.sipplingen.de

**Ärztlicher
Notdienst**
990 und 19222

Samstag, 22.10.
St. Johann-
Apotheke
St. Johann-Str. 16
Überlingen
Tel. 07551/10 12

Sonntag, 23.10.
Apotheke
Dr. Vetter
Tuttlinger Str. 1
Stockach
Tel. 07771/69 00

**Zahnärztlicher
Notdienst**
01805/91 16 20

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder
sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle,
78333 Stockach, Druck u. Verlag:
Primo Verlagsdruck Anton Stähle,
Postfach 1254, 78329 Stockach,
Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

Baggerarbeiten am Köstenerberg dienen dem Naturschutz

Bei der achten Sipplinger Erlebniswanderung werden die durchgeführten Landschaftspflegemaßnahmen um Sipplingen erläutert.

Manch ein Spaziergänger wundert sich die Tage über die zahlreichen Baggeraktivitäten am Köstenerberg. Der Landschaftspfleger Gerhard Weyers und der Biologe Jochen Kübler vom Büro 365 Grad freiraum + umwelt erläuterten bei der achten Sipplinger Erlebniswanderung am vergangenen Sonntag diese Maßnahmen.

Im "Tiefental" westlich des Gasthofs "Sternen" wird gerade eine Verdolung des "Sulzbächles" geöffnet und es wird ein offener Bachlauf angelegt. Damit sollen die Vernässungen des Blütenweges in diesem Bereich behoben werden, welche die leckgeschlagene Dole verursacht.

Insbesondere aber soll entlang des Baches ein neuer Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entstehen, welche sich am Bach und Uferstreifen ansiedeln. Nicht zuletzt kann durch die Maßnahme die unerwünschte Verschmutzung des Wassers durch die Pferchung der Schafherde unterbunden werden. Die Maßnahme wird vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) mit Zuschüssen aus Landschaftspflegemitteln durchgeführt.

Weiter westlich werden zurzeit Pflegewege im Gelände modelliert. Diese unbefestigten Graswege sollen die Pflege im Naturschutzgebiet langfristig sichern. Derzeit sind die steilen Hänge am Köstenerberg in vielen Bereichen nur schwer zugänglich. Das bei Pflegearbeiten anfallende Mähgut oder Starkholz kann aufgrund der großen Entfernungen zum Blütenweg nicht abtransportiert werden und muss auf Häufen an Gebüschrändern deponiert werden. Im Umfeld dieser Reisig- und Grashäufen kommt es zu einer Anreicherung von Nährstoffen und in der Folge zur Ausbreitung unerwünschter Pflanzenarten wie Brennnesseln und Waldreben. Durch die Pflegewege soll nun eine kostengünstige und effektive Pflege des Schutzgebietes gewährleistet werden. Das Heu oder das Brennholz kann über den Weg aus der Fläche abtransportiert und so genutzt werden. Die Anlage der Wege ist aus Sicht des Naturschutzes als vergleichsweise geringer Eingriff in das Schutzgebiet zu werten, im Laufe des nächsten Jahres werden sich die jetzt vegetationsfreien Bereiche schnell begrünen. Für viele Insekten, beispielsweise für seltene Wildbienenarten sind die geschaffenen vegetationsfreien Böschungen lebensnotwendig, da sie dort ihre Brutröhren anlegen können. Auf den flachgründigen Stellen kann sich langfristig nur eine spezielle Vegetation mit wärmeliebenden und an Trockenheit angepasste Vegetation etablieren. Die Wege sind als Sackgasse angelegt und sollen nicht zu einer Erschließung des Schutzgebietes führen.

Gerhard Weyers erläuterte bei der Führung, dass sich die Landschaft immer im Wandel befindet. Bis Ende des neunzehnten Jahrhunderts wurden alle Hänge als Weinberge genutzt. Nach Einbruch des Weinbaus erfolgte eine Nutzung als Wiese. Weyers zeigte Luftaufnahmen aus den fünfziger Jahren, welche die noch weitgehend freien und als Wiese bewirtschafteten Steilhänge zeigen. Nach Aufgabe der Nutzung eroberten sich Bäume und Sträucher die Flächen zurück. Mittlerweile werden durch Naturschutzmaßnahmen, welche die Gemeinde Sipplingen mit Zuschüssen aus Landschaftspflegemitteln des Landes finanziert, die verbuschten Flächen frei gemacht und die Blickbezüge zum See werden wieder hergestellt.



Gerhard Weyers erläutert die Naturschutzmaßnahmen am Köstenerberg

850 ANNO 1155 -
JAHRE 2005

Sipplingen am Bodensee

"850 Jahre Sipplingen" - Erzählabend im November

Auch im November wird das Gemeindejubiläum "850 Jahre Sipplingen" gebührend weiter gefeiert: So findet u. a. ein Erzählabend unter dem Motto "Unser Dorf - Einst und Heute", am Freitag, den 4. November in der Aula der Grund- und Hauptschule, 20.00 Uhr, statt:

An diesem Abend erzählen Sipplinger von früher:

Wo war früher de Jugendtreff? Wised Ihr wo s'Gfängnis in Sipplingen war? Mir saged Eu des und no viel me.



TOURISTIK- INFOS

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag - Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr sowie
14.00 - 17.00 Uhr

Liebe Vermieterinnen, liebe Vermieter, nachdem bei uns in den letzten Tagen öfters bezügl. **Anmeldung der Gäste** nachgefragt wurde, möchten wir Sie hiermit gerne noch einmal darauf aufmerksam machen, dass Sie weiterhin verpflichtet sind Ihre Gäste mit Meldeschein anzumelden - auch in der Zeit, in der von den Gästen keine Kurtaxe verlangt wird. Ansonsten haben wir wenige Möglichkeiten die wirklichen Übernachtungszahlen unseres Ortes zu erfassen, was wiederum für die Zuschüsse wichtig ist.

Wir wünschen Ihnen allen eine richtige gute Herbstsaison und hoffen, dass wir besonders in den Herbstferien ein paar sonnige Tage bekommen und noch der eine oder andere (Übernachtungs-) Gast in unsere schöne Gemeinde kommt.

Ihr Team der Tourist-Information
Tel. 9 49 93 70



Sipplingen präsentierte sich gemeinsam mit dem Landschaftspark Bodensee-Linzgau im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Im September hatten wir als Tourist-Information (mit tatkräftiger Unterstützung von Gerhard Kalke) die Möglichkeit, unsere Seegemeinde gemeinsam mit dem Landschaftspark Bodensee-Linzgau Tourismus bei einem Aktionstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck zu präsentieren. Der Aktionstag in Neuhausen stand unter dem Motto "Obstbau früher und heute".

So erwartete die Besucher des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck ein buntes Programm mit allerlei Aktionen. Während sich das Schloss Salem mit dem Thema "Historische Obstsorten" präsentierte, wurden vom Bodensee-Obstmuseum in Frickingen verschiedene Techniken zum Obstbau vorgeführt und die Gäste konnten sich an einer ausgestellten Obstpresse ihren eigenen Apfelsaft pressen. Zudem wurden vom Obsthof Trosto verschiedene Obstsorten vorgestellt und die jüngsten Besucher hatten die Möglichkeit, bei einem Apfelschäl- und Apfelschnapps-Wettbewerb ihr Können unter Beweis zu stellen. Als Preise gab es neben anderen Gutscheinen und Sachpreisen auch Familienkarten von unserer Sipplinger Erlebniswelt. Besonders viel Spaß hatten die "großen und kleinen" Gäste auch an der Sipplinger Fotowand, die uns Familie Lohrer netter Weise für diese Präsentation zur Verfügung gestellt hatte. Neben all diesen Aktionen sorgte der Musikverein Herdwangen für einen schönen musikalischen Rahmen und die Besucher konnten sich an einzelnen Ständen über Sipplingen und die gesamte Ferienregion des Bodensee-Linzgau informieren.

Auch wenn es an diesem Tag wirklich bitterkalt war und an Stelle von kalten frisch gepresstem Obstsaft ein heißer Grog oder Tee sicherlich angenehmer gewesen wäre, hoffen wir natürlich, wieder einige "zukünftige" Gäste auf unseren Urlaubsort und die Bodensee-region aufmerksam gemacht zu haben. Auf jeden Fall zeigen solche Aktionen, dass man gemeinsam mit anderen Partnern im Tourismus einiges auf die Beine stellen kann und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Bodensee-Linzgau-Tourismus sowie mit dem Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, dass uns nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte, sondern deren Mitarbeiter bereits im Vorfeld alles bestens vorbereitet hatten.



Den Bodensee kompakt vermittelt

10 Lehrerinnen und Lehrer absolvieren den Kurs "Bodensee kompakt" - Bodensee-Stiftung plant 2006 auch Kurse in der Schweiz

Leben im Ried, Gletscher in Sipplingen oder Bachsafari an der Rotach - bei der viertägigen Fortbildung "Bodensee kompakt" wurde Lehrkräften ein vielfältiges Wissen rund um den See und spannende außerschulische Lernorte präsentiert. Ziel der Fortbildung war es, den Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie die Bodenseelandschaft aktiv in den Unterricht mit einbeziehen können. Gefördert wird die Lehrerfortbildung durch die Lernende Region Bodensee, die Stiftung für Bildung und Behindertenförderung sowie die Lennart-Bernadotte-Stiftung.

Das breite Themenspektrum von "Bodensee kompakt" beinhaltet spannende Lernorte: Am Ufer des Bodensees wurden die Lehrkräfte in die Frühzeit zurückversetzt und konnten alte Jagd- und Arbeitstechniken ausprobieren. Nur wenige Kilometer weiter machte der Gang durch die Goldbacher Stollenanlage die jüngere Geschichte lebendig.

Ebenso stellten Fachreferenten die Themen Naturschutz, Landwirtschaft und Waldpädagogik so dar, dass es die Lehrer jederzeit mit ihren Schulklassen vor Ort wiederholen können.

Die Teilnehmer von "Bodensee kompakt 2005" waren rundum zufrieden. "Der neue Bildungsplan fordert, außerschulische Lernorte in den Unterricht einzubauen. Der Kurs hat mir hierfür viele neue Anregungen vermittelt", so die begeisterte Bilanz einer Lehrerin. Kostenlose Unterstützung bei der Vermittlung von Referenten und Lernorten bietet neuerdings das Internetportal www.spuersinn-bodensee.info. Die Bodensee-Stiftung, die den Kurs bereits seit längerem im Landkreis Konstanz anbietet, plant schon für das kommende Jahr. Neben neuen Kursen im Bodenseekreis und im Landkreis Konstanz wird es "Bodensee kompakt" künftig in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau auch in der Schweiz geben.



Auch in Sipplingen waren die Lehrerinnen und Lehrer des Kurs "Bodensee kompakt" zu Gast.

landschaftspark bodensee-linzgau



Landerlebnis: "Knackfrisch und gesund - dem Apfel auf der Spur"

In der Reihe "Landerlebnis" geht es am 25. Oktober um das liebste Obst der Deutschen, den Apfel. Unzählige Apfelsorten gibt es. Und gerade am Bodensee, dem zweitgrößten Obstanbaugebiet Deutschlands, gedeihen besonders aromatische Sorten. Viele davon sind in Vergessenheit geraten und vom Markt verdrängt worden. Dabei gibt es über den Apfel äußerst Interessantes zu berichten.

Die Obstbauerfamilie Schwehr stellt allerlei Geschichten rund um den Apfel vor und berichtet von der Arbeit eines Obstbauern. Aber auch der köstliche Teil darf nicht fehlen: bei einer Verkostung von verschiedenen Apfelsorten erfährt man die doch oft wesentlichen Unterschiede "mit der eigenen Zunge".

Das Landerlebnis beginnt um 14.00 Uhr, Treffpunkt ist der Ferienhof Schwehr in der Ortsmitte von Salem-Beuren. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um Anmeldung

bis 23.10. unter Tel. 075553-91 77 15 gebeten.

Weitere Informationen.

Bodensee-Linzgau Tourismus, Bodenseestraße 121, 88682 Salem-Mimmenhausen, Tel. 07553-91 77 15, Fax 07553-91 77 16, Tourist-info@bodensee-linzgau.de



SCHULNACHRICHTEN



Burkhard-von-Hohenfels-Schule Sipplingen

Engagierter Elternbeirat setzt sich für Klassenzimmerrenovierung ein



Der Elternbeirat der 1. Klasse hat sich dafür eingesetzt, dass das sehr renovie-

rungsbedürftige Klassenzimmer der Erstklässler ein neues Gesicht bekommt. Mit Hilfe einiger Eltern, sowie der Firma Beirer GmbH (Stuckateur-Fachbetrieb) und dem Farbenhersteller Sto konnte aus einem sehr ungemütlichen Zimmer eine Wohlfühloase für unsere Kinder gestaltet werden. Dank gilt auch Herrn Kronenwett (Raum- und Bootsausstatter), der uns das nötige Zubehör für die Gardinen geschenkt hat nachdem sich die Gemeinde bereit erklärt hatte, den Kindern neue Vorhänge zu bezahlen. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Reinhold Beirer. Herr Beirer hat die alten Bänke zu Schuhregalen mit Sitzgelegenheit umgebaut.



Die Kinder der 1. Klasse und deren Lehrerin Frau Kühn sowie der Elternbeirat möchten sich bei allen Helfern und Spendern ganz herzlich bedanken.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Herrn Johann Geiger, Laupenweg 8 zum 82. Geburtstag am 22.10.

Frau Renate Fischer, Am Schallenberg 39 zum 81. Geburtstag am 26.10.



Kurse in Sipplingen

Blitz-Kuchen

In einfachen Schritten werden verschiedene Kuchen hergestellt, deren Zubereitung höchstens 20 Minuten dauert. Bitte Vorratsbehälter mitbringen

Andrea Griem, 1 Termin (5 UE) Mittwoch, 16.11.05, 18.30 - 22.15 Uhr Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche **M307076S1*** 12,50 Euro (keine Ermäß., 9 - 11 TN)

zzgl. Nebenkosten

* kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 09.11.05

Traditionelle Weihnachtsbäckerei

Von Makronen über Lebkuchen und Vanillekipferl zu verschiedenen Mürbeteiggebäcken. Bitte Spüllappen, Geschirrtuch und Plastikdosen mitbringen.

Elisabeth Heckenberger-Holstein, 1 Termin (4 UE)

Dienstag, 22.11.05, 18.30 - 21.30 Uhr Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstr. 5, Küche

M307070SI* 10,- Euro (keine Ermäß., 9 - 11 TN)

zzgl. Nebenkosten

* kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 15.11.05

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

PC-Einstieg speziell für Senioren, für absolute Anfänger/innen die in lockerer Atmosphäre den Computer näher kennen lernen möchten. Start am Montag, 7. November in Markdorf (6 Termine, Mo. u. Mi., 14.00 - 17.00 Uhr).

Internet-Einstieg für Senioren für Interessierte mit Windows-Kenntnissen, ein Kurs findet in **Überlingen** statt, ab Montag, 7. November (6 Termine, Montag u. Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr), ein weiterer in **Markdorf**, ab Dienstag, 8. November (6 Termine, Dienstag u. Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr).

Word-Einführung für Senioren für Interessierte mit Windows-Kenntnissen, ab Dienstag, 8. November in Markdorf (5 Termine, Die. u. Do., 14.30 - 17.30 Uhr)

PC-Einführungskurs für absolute Computeranfänger/innen. Start am Freitag, 11. November in Markdorf (2 Termine, 14.00 - 20.30 Uhr).

Word-Einführung für Interessierte mit Windows-Kenntnissen, ab Donnerstag, 10. November in Markdorf (5 Termine, Donnerstag u. Montag, 08.30 - 11.30 Uhr).

Excel-Einführung für Interessierte mit Windows-Kenntnissen ab Donnerstag, 10. November in Markdorf (4 Termine, 18.30 - 21.30 Uhr).

Anmeldungen in der VHS-Zentrale: Tel. tagsüber 07541/2 04-54 82 oder 2 04-54 31 oder im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de



BEHÖRDEN- INFOS



Landratsamt Bodenseekreis

B 31 neu, Kreisgrenze Konstanz - Überlingen
Erneuerung der profilierten Markierung

Das Straßenbauamt des Landratsamtes Bodenseekreis erneuert ab 13. Oktober die Mittelmarkierung auf der B 31 neu zwischen der Kreisgrenze Konstanz und dem Ausbauende bei Überlingen.

Auf dem Streckenabschnitt mit wechselndem Überholfahrstreifen für jede Richtung ereigneten sich in den vergangenen Jahren immer wieder schlimme Unfälle. Von 21 Unfällen alleine seit Anfang 2003 kam es bei 5 zu Leicht-, bei 3 zu Schwerverletzten und bei 2 zu Todesfolge. Die Unfallfolgen waren dann besonders gravierend, wenn Fahrzeugführer trotz durchgezogener doppelter Mittellinie in den Gegenverkehr gerieten.

Auf dem etwa 7 km langen Streckenabschnitt wird nun eine profilierte Markierung mit Geräusentwicklung beim Überfahren und mit erhöhter Nachsichtbarkeit bei Nässe aufgebracht. Die Kosten in Höhe von ca. 65.000 Euro trägt der Bund.

Trockene Witterung vorausgesetzt kommt die Maßnahme zwischen dem 13. und 21. Oktober zur Ausführung. Für den Verkehr wird während der Bauzeit stets ein Fahrstreifen in jeder Richtung zur Verfügung gestellt, so dass nicht mit größeren Behinderungen zu rechnen ist.

Schutzmaßnahmen gegen Geflügelpest-Untersuchungspflicht für Freilandgeflügel

Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum hat eine Allgemeinverfügung über ergänzende Schutzmaßnahmen gegen Geflügelpest in Freilandhaltungen erlassen. Um ein Übertragungsrisiko von wildlebendem Wassergeflügel auf die Hausgeflügelbestände zu vermeiden, ist es notwendig, die Fütterung und die gemeinsame Nutzung von Oberflächenwasser zu verbieten. Aus dem gleichen Grund sind die Ausläufe ausbruchssicher zu gestalten (Hinweis: s. Allgemeinverfügung in Anlage).

Weiterhin weist das Veterinäramt des Bodenseekreises auf die Vorgaben der Geflügelpest-Eilverordnung vom 4. September 2005 hin. Diese gelten zusätzlich zu der Allgemeinverfügung des Stuttgarter Landwirtschaftsministeriums.

Mit der Bundesverordnung vom 1. September 2005 sind Geflügelhalter von Hühnern, Puten, Rebhühnern, Perlhühnern, Fasänen, Laufvögeln und Wachteln verpflichtet, ihren Bestand mittels Blutproben stichprobenartig auf Influenza A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen, sofern die Tiere nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen gehalten werden und die Bestandsgröße insgesamt mehr als 100 Tiere der genannten Arten umfasst.

Pro Bestand sind 15 Blutproben bei Enten und Gänsen zu entnehmen, bei den übrigen genannten Geflügelarten sind 10 Blutproben pro Bestand ausreichend. Die Probenentnahme muss im Zeitraum zwischen dem 15. Oktober und 15. Dezember 2005 erfolgen und kann entweder anlässlich der Schlachtung oder Tötung bzw. durch den Betreuungstierarzt oder den Geflügelgesundheitsdienst vorgenommen werden. Die Laboruntersuchungen

sind an allen vier tierärztlichen Landesuntersuchungsämtern in Baden-Württemberg möglich und kostenfrei.

Nachgewiesene Kosten werden bei Angabe der Tierseuchenkassennummer in Höhe von maximal 47,00 Euro pro Bestand (Hühner und Puten) von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg erstattet.

Sofern die Blutentnahme durch den Betreuungstierarzt erfolgt, wurde hierfür mit der Landestierärztekammer ebenfalls ein Pauschalbetrag von 47,00 Euro vereinbart. Die praktizierenden Tierärzte rechnen diesen Betrag direkt unter Angabe der Tierseuchenkassennummer des Tierbesitzers mit der Tierseuchenkasse ab.

Für Betriebe, die durch den Geflügelgesundheitsdienst der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg betreut werden, sind diese Kosten in den Betreuungsgebühren enthalten.

Für den Untersuchungsantrag an den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern sowie dem Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamt Aulendorf - Diagnostikzentrum - können die üblichen Standardformulare verwendet werden unter ergänzender Angabe der Haltingsform.

Weitere Informationen zur Geflügelpest erhalten Sie beim Veterinäramt (Tel.: 07541/ 2 04-51 77) oder unter folgenden Internetadressen:

www.mlr.baden-wuerttemberg.de,

www.fli.bund.de,

www.verbraucherministerium.de

Anlage:

Allgemeinverfügung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum über ergänzende Schutzmaßnahmen zur Verhinderung eines Eintrags des Virus der Klassischen Geflügelpest auf Nutzgeflügel vom 5. Oktober 2005, Az.: 33-9122.20

Auf Grund von § 79 Abs. 4 in Verbindung mit §§ 78, 18 und 19 Abs. 1 und 3 des Tierseuchengesetzes in der Fassung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I, S. 1260) und § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in der Fassung vom 19. November 1987 (GBl. S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2004 (GBl. 112) wird Folgendes angeordnet:

I.

Wer Hühner, Perlhühner, Puten, Enten, Gänsen, Fasane, Rebhühner, Wachteln oder Laufvögel hält, hat dies der für den Ort der Tierhaltung zuständigen unteren Verwaltungsbehörde (Veterinäramt) unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart, ihres Standortes und ihrer Haltingsform (Stallhaltung, Freiland- oder Auslaufhaltung) unverzüglich anzuzeigen, wenn eine solche Anzeige nicht bereits früher erfolgt ist. Änderungen sind ebenfalls unverzüglich anzuzeigen.

II.

Es ist verboten, die unter Nr. I genannten Geflügelarten im Freien zu füttern, sofern dabei die Gefahr eines Kontaktes mit Wassergeflügel besteht.

III.

Die Nutzung von Oberflächenwasser als Tränke oder/ und Schwimmgelegenheit ist für die in Nr. I genannten Geflügelarten verboten, sofern dabei ein direkter oder indirekter Kontakt mit Wildvögeln nicht sicher ausgeschlossen werden kann. Es ist dafür zu sorgen, dass das genannte Geflügel keinen Zugang zu einem Gewässer hat.

IV.

Ausläufe für die in Nr. I genannten Geflügelarten sind so einzufrieden, dass das Geflügel nicht entweichen kann.

V.

Die Halter von den in Nr. I genannten Geflügelarten haben Vorkehrungen zu treffen, dass im Falle des Verdachts oder des Ausbruchs der Klassischen Geflügelpest eine vogelsichere Aufstallung des Geflügels jederzeit möglich ist.

VI.

Die sofortige Vollziehung der in Nr. I bis V genannten Maßnahmen wird angeordnet.

VII.

Die Allgemeinverfügung gilt bis zum Erlass entsprechender Regelungen durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

VIII.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der zuständigen unteren Verwaltungsbehörde (Veterinäramt) zu den Geschäftszeiten der Behörde eingesehen werden.

IX.

Zuwiderhandlungen werden als Ordnungswidrigkeiten nach § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a des Tierseuchengesetzes geahndet.

Begründung: Auf Grund von § 79 Abs. 4 in Verbindung mit §§ 78, 18 und 19 Abs. 1 und 3 des Tierseuchengesetzes in der Fassung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) und § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in der Fassung vom 19. November 1987 (GBl. S. 525), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2004 (GBl. 112), kann das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum als zuständige Landesbehörde zur Verhütung oder Bekämpfung von Tierseuchen Verfügungen nach Maßgabe der §§ 16, 17, 17b Abs. 1 Nr. 4 der §§ 18 bis 30 auch in Verbindung mit § 62 der §§ 63 bis 65 und des § 78 TierSG treffen, wenn durch Rechtsverordnung eine Regelung nicht getroffen worden ist. Nach der Verordnung über Untersuchungen auf die klassische Geflügelpest vom 1. September 2005 (BAnz. Nr. 167 S. 13345), geändert durch die Verordnung vom 26. September 2005, haben Tierhalter mit mehr als 100 Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasänen, Laufvögeln, Wachteln, Enten oder Gänsen oder Tierhalter, die eine gewerbsmäßige Zucht mit diesen Geflügelarten betreiben und diese nicht ausschließlich in geschlossenen Stallungen halten, die Tie-

re im Zeitraum vom 15. Oktober bis zum 15. Dezember auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen.

Damit die untere Verwaltungsbehörde Kenntnis über die Aufstallungsform (Freilandhaltung, Auslaufhaltung) der empfänglichen Geflügelarten erhält, ist es erforderlich, dass alle Tierhaltungen mit empfänglichen Geflügelarten über die im § 24b Viehverkehrsverordnung verpflichtenden Angaben hinaus ergänzend angezeigt werden.

Um ein Übertragungsrisiko von wildlebendem Wassergeflügel auf die Hausgeflügelbestände zu vermeiden, ist es notwendig, die Fütterung und die gemeinsame Nutzung von Oberflächenwasser zu verbieten. Aus dem gleichen Grund sind die Ausläufe ausbruchssicher zu gestalten.

Im Falle einer besonderen Gefahr durch die Einschleppung der klassischen Geflügelpest durch Zugvögel oder bei dem Verdacht oder Ausbruch der klassischen Geflügelpest in Nutzgeflügelhaltungen, ist eine Aufstallung im Rahmen einer Absonderung und behördliche Beobachtung der für die Tierseuche empfänglichen Tiere erforderlich (vgl. § 19 Tierseuchengesetz und §§ 9, 11, 15 und 16 der Geflügelpest-Verordnung).

Daher müssen die Halter von empfänglichen Geflügelarten bereits im Vorfeld dafür Sorge tragen, dass im Falle des Ausbruchs der klassischen Geflügelpest oder ihres Verdachtes eine Aufstallung des Geflügels jederzeit möglich ist.

Die Anordnung des Sofortvollzugs für die in Nr. I bis V genannten Maßnahmen nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist im öffentlichen Interesse erforderlich. Zur Abwendung eines möglichen Seuchengeschehens darf keine Zeitverzögerung dieser Maßnahmen eintreten, da sich sonst das Infektionsrisiko erhöhen würde. Insbesondere die Gefahr einer Infektion der baden-württembergischen Geflügelbestände ist höher einzuschätzen als das persönliche Interesse der Geflügelhalter an der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Stuttgart, Augustenstraße 5 in 70178 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Stuttgart, Augustenstraße 5 in 70178 Stuttgart der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden. Der Antrag ist auch vor Erhebung der Klage zulässig.

Arnold
Ministerialdirektor

Alzheimer früh erkennen - Tests können Klarheit schaffen

Leidet man schon an einer Alzheimer-Demenz, wenn man mit zunehmendem

Lebensalter immer vergesslicher wird? In den meisten Fällen ist diese Sorge sicherlich unbegründet, dennoch haben viele Menschen Angst vor der Alzheimer-Krankheit, die nicht nur das Gedächtnis schwinden lässt, sondern auch die Persönlichkeit verändert.

Welche Symptome sind aber tatsächlich ernst zu nehmende Warnsignale für eine Alzheimer-Demenz? Wie merkt man selbst, dass etwas nicht mehr stimmt? Bei welchen auffällig veränderten Verhaltensweisen sollten Angehörige aufmerksam werden? Auf diese und weitere Fragen wird im Rahmen der 4. Bundesweiten Aktionswochen „In Würde altern“ vom 24. - 29. Oktober 2005 Antwort geben.

Aufschlussreiches Informationsmaterial ist in dieser Zeit im Warteraum des Gesundheitsamtes, Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 75, erhältlich. Weitere Informationen sind über die Internetseite www.altern-in-wuerde.de im Internet abrufbar.

Übungen der Bundeswehr:

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf übt vom 28. Oktober bis zum 2. November 2005 mit 150 Soldaten und 18 Fahrzeugen und 2 Hubschraubern. Das Übungsgebiet umfasst die Gemeinden Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Sipplingen und Überlingen.

Des Weiteren übt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf mit 50 Soldaten und 8 Fahrzeugen vom 31. Oktober bis 11. November 2005. Das Übungsgebiet umfasst unter anderem den Bodenseekreis.

Am 1. November 2005 führt das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf im Bereich der Landkreise Bodenseekreis und Sigmaringen zwei Übungen mit jeweils rund 30 Soldaten durch. Bei beiden Übungen erstreckt sich der Übungsraum im Bodenseekreis auf die Gemeinden Owingen und Heiligenberg. Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen Pfullendorf übt am 2. und 3. November 2005 mit 30 Soldaten und 3 Fahrzeugen. Das Übungsgebiet umfasst im Bodenseekreis die Gemeinden Heiligenberg und Owingen.

Übung der britischen Streitkräfte:

Einheiten der britischen Streitkräfte führen vom 31. Oktober bis 25. November 2005 in Süddeutschland eine Militärübung mit 650 Soldaten, 150 Räderfahrzeugen, 120 Kettenfahrzeugen und 5 Hubschraubern durch. Der Übungsraum umfasst im Bodenseekreis die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Markdorf, Oberteuringen, Owingen und Überlingen.



Bundesagentur für Arbeit

**Gastronomie sucht Fachkräfte
Jobbörse am 25. Oktober in Überlingen und am 27. Oktober in Friedrichshafen
Überlingen/Friedrichshafen - Für die Wintersportgebiete in ganz Vorarlberg, so im Bregenzer Wald, Montafon und Arlberg, veranstalten die Agenturen für Arbeit Überlingen und Friedrichshafen auch dieses Jahr wieder Job-Börsen. Sie finden am Dienstag, den 25. Oktober von 14.00 bis 15.30 Uhr in der Agentur für Arbeit Überlingen, Friedhofstraße 30, Raum 113/114 und am Donnerstag, den 27. Oktober, von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Agentur für Arbeit Friedrichshafen, Eugenstraße 41, Raum 47 statt. Hierzu sind alle interessierten Fachkräfte aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, also besonders Köche, Restaurant- und Hotelfachleute, Zimmermädchen mit Berufspraxis, aber auch Masseure/-innen und Kosmetiker/-innen mit Berufspraxis herzlich eingeladen.**

An diesen Tagen werden Mitarbeiter des Arbeitsmarktservices Bregenz und auch Arbeitgeber anwesend sein, um die Betriebe - von der Skihütte bis zum 4-Sterne-Hotel - mit ihren offenen Arbeitsmöglichkeiten vorzustellen. Die Interessenten sollten ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit aktuellem Lichtbild mitbringen.

Da die Regelungen für den Bezug von Arbeitslosengeld für Saisonarbeitnehmer ab 1. Februar 2006 dahingehend geändert werden, dass Voraussetzung für den Bezug von Arbeitslosengeld eine mindestens zwölfmonatige Beschäftigung innerhalb der letzten 24 Monate vor der Arbeitslosmeldung ist, wird die Beschäftigung während der Wintersaison wichtiger.

Eine Voranmeldung zur Börse ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte erteilen Gisela Wittler, Arbeitsvermittlerin bei der Agentur für Arbeit Überlingen unter Telefon 07551/80 91-2 29 oder per E-Mail an ueberlingen@arbeitsagentur.de beziehungsweise Sabine Hohloch, EURES-Beraterin (EUROPEAN EMPLOYMENT-SERVICES) bei der Agentur für Arbeit Friedrichshafen, Telefon 07541/3 09-10 oder per E-Mail an Sabine.Hohloch@arbeitsagentur.de.





WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

Man kennt sich selbst
erst richtig, wenn man
weiß, was Angst ist, und
sie überwunden hat.

Reinhold Messner

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Mühlbachstr. 18, 88662 Überlingen
Pubertät . . . und alles wird anders??!

Ein Seminar für Väter und Mütter Eltern erleben ganz neue Herausforderungen, wenn ihre Mädchen und Jungen größer werden. Kenntnisse um neurologische und entwicklungspsychologische Veränderungen in dieser Altersstufe ermöglichen es Eltern, sich leichter in das komplizierte Seelenleben ihrer Teens einzufühlen. Trotzdem - es bleibt eine dynamische und herausfordernde Lebensphase.

Wie kann ich mein Kind, meinen Jugendlichen dabei unterstützen, zu sich selbst zu finden, erwachsen zu werden?

Das Seminar richtet sich an Väter und Mütter, die sich mit den Veränderungen, die in der Phase der Pubertät auftreten, auseinandersetzen wollen. In der Gruppe bietet sich die Gelegenheit, sich durch Austausch von Erfahrungen gegenseitig zu stärken.

Die Gruppe findet an 3 Abenden statt.

Ort: Psychologische Beratungsstelle
Mühlbachstr. 18
88662 Überlingen

Termine:

Do. 10. Nov. 05

Do. 17. Nov. 05

Do. 24. Nov. 05

jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Anmeldung:

bis **Donnerstag, 03. November 2005** unter Tel: **07551/3 08 5 60**

Fax: **07551/3 08 56 20**

E-Mail: Psychologische.Beratungsstelle@caritas-linzgau.de

Sekretariatszeiten: Mo. + Mi., 9-12 Uhr
und Mo., Mi. + Do., 14-17 Uhr

Freie Plätze bei Fortbildung zum Techniker

- Lehrgang für Berufstätige beginnt
Ende Oktober -

Ende Oktober beginnt der Samstagsunterricht zu den Fortbildungen zum Staatlich geprüften Techniker und Staatlich geprüften Informatiker. Mit diesen berufsbegleitenden Weiterbildungen werden im hohen Maße Fachqualifikationen zur Vorbereitung auf Führungspositionen vermittelt. An bundesweit 60 Studienorten werden die Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Bautechnik sowie Holz- und Heizungs-/Lüftungs-/Klimatechnik durchgeführt.

Noch bis zum ersten Unterrichtstag besteht an fast allen Studienorten die Möglichkeit, die letzten freien Plätze zu belegen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Am ersten Unterrichtstag ist auch der probeweise Besuch der Lehrveranstaltungen möglich. Eine vom Einkommen unabhängige staatliche Förderung kann nach dem AFB-Gesetz von allen Teilnehmern beantragt werden.

Für einen kurzfristigen Einstieg müssen die regulären Zulassungsvoraussetzungen erfüllt werden. Für die Fortbildungen zum Staatlich geprüften Techniker ist ein Berufsschulabschluss und ein der Fachrichtung entsprechender Ausbildungsberuf vorgeschrieben. Für den Fachbereich Informatik ist mindestens die mittlere Reife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Berufspraxis aus dem IT/EDV Bereich oder mit elektrotechnischer, kaufmännischer oder technischer Zeichnerischer Ausrichtung erforderlich.

Interessierte erhalten die kostenlosen Anmelde- und Informationsunterlagen sowie Hinweise zu Förderungsmöglichkeiten bei der zentralen Studienberatung des gemeinnützigen Bildungsinstituts DAA-Technikum unter der Telefonnummer 0201-8 31 65 10 oder auch per Anforderung über das Internet unter www.daa-technikum.de.

Schüler aus Südamerika suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers bzw. Gastschülerin kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Brasilien und Peru sucht die DJO Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Brasilien/Sao Paulo ist vom 14.01.06 - 03.03.06 und aus Peru/Arequipa vom 16.01.06 - 05.04.06.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die brasilianischen und peruanischen Schüler sind zwi-

schen 15 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Jungs und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Lieb-scher, Frau Sellmann oder Frau Speiser unter Telefon 0711-65 865 33, Handy 0172-632 632 2, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.

Tibet Initiative Bodenseekreis

*Viele kleine Leute
in vielen kleinen Orten
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.*

Tibet braucht Sie!

Herzliche Einladung

So., 23.10.05 Sven Lange Diashow + tibetische Spezialitäten „Eindrücke aus Osttibet - wo Tibet noch tibetisch ist“

19.00 Uhr Markdorf, Haus am Weinberg



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

„Chronisch krank - Ich kann was tun!“

Tag der Selbsthilfegruppen im Krankenhaus Überlingen

Am Samstag, den 22.10.2005 findet von 11.00 bis 16.00 Uhr im Krankenhaus Überlingen ein Tag der Selbsthilfegruppen für die Bevölkerung statt. Dabei steht alles unter dem Thema „Chronisch krank - Ich kann was tun!“ mit den Schwerpunktthemen Suchterkrankungen, Rheuma, Krebserkrankungen und Diabetes. Es soll ein Tag der Information, des Austauschs und der Beratung sein. Wobei insbesondere die gegenseitige Unterstützung im Umgang mit der Krankheit im Mittelpunkt steht.

Der Selbsthilfetag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Sprecherrats der Selbsthilfegruppen, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Bodenseekreis (KISS) und des Krankenhauses Überlingen.

Umrahmt wird die Veranstaltung von folgenden Referenten im 1. Obergeschoss:

11.30 Uhr Begrüßung

Angela Gotzmer-Groß

Gesundheitsamt des Bodenseekreises/KISS

13.00 Uhr Krebserkrankungen

Dr. Ingo Walter

Chefarzt Innere Abteilung Krankenhaus Überlingen

14.00 Uhr Diabetes - Was tun?
Dr. Christoph Wittenberg
Oberarzt Innere Abteilung Krankenhaus
Überlingen

15.00 Uhr Alkohol - Umgang mit Abhängigen
Hermann Baumgartner
Selbsthilfegruppe Kreuzbund

16.00 Uhr Rheuma - Volkskrankheit?
Dr. Johannes Mattar
Internist und Rheumatologe

Am dem Tag werden Mitglieder folgender
Selbsthilfegruppen mit einem Informationsstand
präsent sein und für Gespräche zur Verfügung
stehen:

- Rheumaliga
- Vertreter von verschiedenen Suchtselbsthilfegruppen
- Selbsthilfegruppe Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen
- Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.
- Koronarsport und Sport für Diabetiker der Behindertensportgemeinschaft

Am Stand der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen werden ausführliche Informationen zum Thema Selbsthilfe und den verschiedenen Gruppenangeboten im Bodenseekreis, insbesondere auch der Diabetes Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt.

Die „Härtenstube“ des Krankenhauses bietet um die Mittagszeit umfangreiche Menüs für die Besucher an. Zu der Veranstaltung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Tennis - Fun für jedermann

Die Aktion "Tennis - Fun für jedermann" wird auch im Winterhalbjahr fortgesetzt. Angesprochen werden tennisbegeisterte Frauen und Männer aller Leistungsklassen. Bei den nächsten Terminen jeweils am Mittwoch, den 26.10., 02.11. und 23.11.05 von 11.00 bis 13.00 Uhr können sich die Teilnehmer in vereinsübergreifenden Spielbegegnungen in der Tennishalle Stockach messen. Es werden Einzel-, Doppel- und Mixed-Spiele im 30-Minuten-Modus angeboten. Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 Euro. Anmeldung bis jeweils dienstags 19.00 Uhr bei Herbert Vonbun, Tel. 07771/26 45.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38,
78354 Sipplingen, Tel. 07551/6 32 20

Pfarrbüro
Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/6 32 20, Fax: -/6 06 36
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 12.00
Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha

(wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrscheune Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr in der Sakristei Bonndorf

Gottesdienste

Donnerstag, 20.10.2005
Sipplingen 18.00 Uhr Rosenkranz für Frau Emma Jack
18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen
(Jahrtag für Rosel Schnorrenberg; 2. Opfer für Heinz Schröter, Verstorbenen der Jahrgänge 1930/31; Verstorbenen der Jahrgänge 1923/24)
Hödingen
19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Freitag, 21.10.2005
Sipplingen
13.30 Uhr Seelenamt und anschl. Urnenbeisetzung für Frau Emma Jack Nesselwangen
19.00 Uhr Heilige Messe
(Josef Schumertl und verst. Angehörige; Roland Wenzkowski; Irmgard Waibel)

Samstag, 22.10.2005 - Vorabend zum 30. Sonntag im Jahreskreis
Hödingen
15.00 Uhr Trauung (Wortgottesdienst) des Paares Jutta Widdmann und Erhard Busse
Bonndorf
19.00 Uhr Heilige Messe
(Georg Stocker; Josef Kübler mit Sohn Rudi; August Klotz; Ernst Schumacher)

sowie Vorstellung der Pfarrgemeinderatskandidaten
Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO.
Hödingen
19.00 Uhr Oktoberrosenkranz

Sonntag, 23.10.2005 - 30. Sonntag im Jahreskreis

Hödingen
09.00 Uhr Heilige Messe
(Willi Niedermann; Theresia Schwarzwälder, Maria und Anton Siegel; zum Dank; Anna Mayer; Helga Grünvogel) sowie Vorstellung der Pfarrgemeinderatskandidaten. Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO.

Sipplingen
10.30 Uhr Heilige Messe
(Alois Veit und verst. Angehörige der Familien Veit/Riegger; Angelika und Xaver Biller; Jahrtag für Gerhard Sanktjohanser; Karl-Richard und Maria Theresia Schellinger und verstorbenen Angehörige). Die Kollekte ist vorgesehen für MISSIO.
18.00 Uhr Kirchenführung anlässlich der 850-Jahr-Feier Sipplingen unter Mitgestaltung des Chores Laudato si)

Dienstag, 25.10.2005
Sipplingen
18.30 Uhr Oktoberrosenkranz

Termine Sipplingen

Gruppen und Verbände
NET-Gruppe:
Nächstes Treffen der St. Martin-Kids:
Donnerstag, 20.10.2005, 16.00 Uhr,
Gruppenstunde im Pfarrheim

Laudato si
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 20.10.2005, um 20.00 Uhr, zur Probe im Pfarrheim.
Grüße Bernadette Widenhorn

Aus dem Kirchenchor
Mittwoch
19.10.2005, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim
26.10.2005, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipplingen und Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes
Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen:
mittwochs von 9.00 - 12.00 Uhr und
freitags von 8.00 - 13.00 Uhr
Tel. 07773/55 88
Fax: 07773/79 19
e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de
Homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 21. Oktober
15.00 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen
18.45 Uhr Konfi-Chor

Samstag, 22. Oktober

09.30 - 12.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Ludwigshafen

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr Konfirmations-Jubiläumsgottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch) mit anschließendem Kirchenkaffee - Herzliche Einladung an alle!

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderkapelle zum Thema "Geborgen ist mein Leben in Gott"

10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche in der evangelischen Kirche Wahlwies

Montag, 24. Oktober

17.45 Uhr Probe Posaunenchor

20.00 Uhr Probe des Singkreises in Sipplingen

Dienstag, 25. Oktober

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

20.30 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

Mittwoch, 26. Oktober

10.30 Uhr Babygruppe im Jugendraum in Ludwigshafen

Donnerstag, 27. Oktober

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Freitag, 28. Oktober

15.00 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

Samstag, 29. Oktober

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wahlwies (Prädikantin Frost)

Sonntag, 30. Oktober

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Prädikantin Frost)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sipplingen (Prädikantin Frost)

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 23. Oktober, feiern wir um 10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderkapelle in Ludwigshafen zum Thema "Geborgen ist mein Leben in Gott". Parallel dazu findet in der Christuskirche in Ludwigshafen der Gottesdienst für die Erwachsenen statt - Herzliche Einladung an alle!

Der Wochenspruch:

"Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte".

Psalm 130,4

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden

Ihr Dirk Boch, Pfarrer



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

Nachwuchsschwimmen im Salem

Ab Mittwoch, **19.10.2005** findet das Nachwuchsschwimmen im Hallenbad Salem statt. Einfach vorbeischauen und mitmachen. Dieses Nachwuchsschwimmen ist alle 14 Tage im Wechsel zum Jugendschwimmen.

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr

Jugendschwimmen in Salem

Das nächste Jugendschwimmen findet am Donnerstag, 27.10.2005 im Hallenbad Salem statt.

Jugendliche ab ca. 9 Jahren

Achtung geänderte Abfahrtszeit:

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.15 Uhr



DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Unser nächster Dienstabend findet am **Do., 20.10.05, um 19.30 Uhr** im Depot statt.

Bitte frühere Uhrzeit beachten: **Wichtig für alle AED-Helfer** - Auffrischkurs/-ausbildung.

Die Bereitschaftsleitung



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Einladung

Die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr findet am kommenden Samstag, 22.10. für die aktive Abteilung und für die Jugendfeuerwehr in gewohnt enger Harmonie mit dem Roten Kreuz Ortsgruppe Sipplingen statt.

Die Alarmierung der aktiven Abteilung wird durch Sirene angekündigt.

15.15 Uhr - Antreten für ALLE am Gerätehaus

15.40 Uhr - Beginn der Vorführungen der Jugendfeuerwehr unter Leitung des Jugendfeuerwehrwartes Frank Dick in der Rathausstraße

16.00 Uhr - Fortsetzung des Übungsnachmittages nach Alarmierung der aktiven Abteilung unter Leitung des Gruppenführers Bertram Keßler

Übungsannahme: Zimmerbrand in einer Ferienwohnung in der Rathausstraße 17 - hilfeschreiend machen die Bewohner auf sich aufmerksam -

Fluchtwege nach außen verraucht - Rettung der eingeschlossenen Personen nur über Leitern möglich

anschließend:

Rettung verletzter Personen aus einem PKW

Der gesamte Übungsverlauf wird wie gewohnt von unserem Kameraden der Altersmannschaft Georg Schirmeister über Megaphon moderiert.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Schnelleinsatzgruppe der DRK Bereitschaft vermitteln dabei eindrucksvolle Einblicke im Zusammenwirken, in ihr breit gefächertes Aufgabenspektrum.

Eine besondere Demonstrationsvorstellung über die Leistungsfähigkeit unserer ehrenamtlichen Rettungskräfte im Ort.

Zu dieser Jahreshauptübung möchten wir deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Kameraden der Altersmannschaft, insbesondere aber die Mitglieder des Gemeinderates herzlichst einladen.

Jugendfeuerwehr Sipplingen

Am Mittwoch, den 19.10. findet für alle Jugendlichen der Gruppe 1 und 2 eine gemeinsame Probe statt. Treffpunkt zur Probe ist um 18.30 Uhr am Gerätehaus. Benötigt wird die Arbeitskleidung.

Am Samstag, den 22.10. findet die diesjährige Jahresschlussprobe statt. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr.



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Achtung!!

An ALLE, die sich auf die Fastnacht 2006 einen **Stor** bestellen wollen, sollten sich schnellstmöglich bei mir melden! Tel. 07551 /31 70 ab 13.30 Uhr
Andrea Regenschreit



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN e.V.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Ab November bieten wir für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren „Musikalische Früherziehung“ an. Wir laden alle interessierten Eltern mit ihrem Kind zu einem Informations- und Schnuppernachmittag am Freitag, 21. Oktober, 16 Uhr in unseren Vereinsraum im alten Kindergarten bei der Kirche ein.

Dagmar Gamisch 1. Vorsitzende



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Der TSV bietet Ski- u. Snowboardkurse in Mellau an. Es sind auch Einzelfahrten möglich.

4 Samstage: 10. u. 17. Dez. 05

14. u. 21. Jan. 06

Ausweichtermine: 28. Jan. u. 4. Feb. 06

Anmeldeschluss: 3. Dez. 05

Kosten für Kurse und Fahrten entnehmen Sie der Preisliste.

Teilnahme Art	Anzahl Tage	Erwachsene 1986 und älter	Junioren 1987 bis 1989	Kinder 1990 bis 1999	ohne Tagesk. Bambino 2000 u. jünger
Kurs	4 Tage	240,-	230,-	180,-	130,-
+	3 Tage	200,-	195,-	155,-	115,-
Fahrt					
+	2 Tage	160,-	155,-	120,-	90,-
Tageskarte	1 Tag	95,-	90,-	70,-	60,-
Fahrt					
+					
Tageskarte	4 Tage	140,-	130,-	99,-	50,-
	3 Tage	110,-	100,-	80,-	40,-
	2 Tage	75,-	70,-	55,-	30,-
	1 Tag	39,-	37,-	29,-	17,-

Anmeldung und weitere Informationen bei Claudio Klaiber Tel. 0171/7 72 44 12

SG Siplingen-Hödingen

Ergebnisse vom Wochenende

SV Großschönach II - SG SH I 0:3 (0:1)
Tore: 0:1 P. Pollina, 0:2 A. Kühnel, 0:3 M Erdogan

FC Beuren-Weildorf II - SG SH II 0:4 (0:1)
Tore: 0:1 R. Kedak, 0:2 B. Schwieder, 0:3 R. Kedak, 0:4 C. Beirer

Verdienter Sieg

Im Spiel gegen das Überraschungsteam aus Großschönach war unsere Mannschaft von Beginn an sehr konzentriert und das klar bessere Team. Wie in den letzten Spielen wurden zahlreiche Chancen herausgespielt, die leider alle vergeben wurden. Nach der Führung erspielten wir uns weitere Chancen, konnten aber bis zur Halbzeit keinem weiteren Treffer erzielen. Nach der Pause gelangen uns noch zwei weitere Treffer. Das Ergebnis ist auch in dieser Höhe auf Grund der geschlossenen Mannschaftsleistung verdient und hätte noch deutlicher ausfallen können.

Klarer Sieg

Die Partie gegen das Schlusslicht war von Beginn an eine Partie auf ein Tor. Trotz zahlreicher Chancen blieben wir zunächst ohne zählbaren Erfolg. Kurz vor der Halbzeit erzielten wir das erlösende 0:1. Nach der Pause erhöhten wir den Druck und erzielten direkt nach Wiederbeginn zwei weitere Treffer. In der Folgezeit vergaben wir dann die Chancen im Minutentakt, zum einen scheiterten wie am sehr guten Torhüter, zum anderen an uns selber, deshalb kamen wir leider nur noch zu einem Treffer kurz vor Schluss.

Spiele am nächsten Wochenende Sonntag, den 23.10.2005

SG SH II - FC RW Salem III um 10.30 Uhr
SG SH I - SV Illensee I um 15.00 Uhr

TSV Siplingen Jugendfußball Spielergebnisse B-Jugend

TuS Meersburg - SG Siplingen 2:2

C-Jugend

SG Siplingen - SG Denkingen 2 9:3

D-Jugend

spielfrei

E-Jugend

SC Markdorf - SV Hödingen 19:0

Spielvorschau:

B-Jugend

Sa. 22.10., 14.30 Uhr
SG Siplingen - SG Heiligenberg

C-Jugend

Sa. 22.10., 14.00 Uhr
SV Deggenhausertal 2 - SG Siplingen

D-Jugend

Sa. 22.10., 13.00 Uhr
FC Überlingen 2 - SG Hödingen

E-Jugend

Sa. 22.10., 13.15 Uhr
SV Hödingen - FC Uhdlingen



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Wandervereinigung

Jetzt Sonntag, 23. Oktober 05 ist unsere geschichtliche Wanderung. Wir wandern nach Goldbach, Herr Wörner ehemaliger Stadtbaumeister und wohnhaft in Goldbach, wird uns diesen kleinen Vorort von Überlingen geschichtlich näher bringen. U.a. auch die Silvesterkapelle die sehr viel Geschichte hat, ist es doch die älteste Kirche am Bodenseeufer. Wussten Sie, dass früher direkt neben der Silvesterkapelle ein Haus stand und in diesem eine Gaststätte war? Dieses Gasthaus wurde früher viel von Überlinger Bootsfischern besucht, zeugen doch noch heute die Festmacher- ringe für die Boote, an der Ufermauer davon. Wir treffen uns zur Wanderung um 13.30 Uhr am Hänselebrunnen.

Führung: Karl-Heinz Brand

Ende des redaktionellen Teils!

